

Jahresunfallstatistik 2019

Stadtgebiet Mannheim

Gesamtunfallzahlen

Bei der Gesamtzahl der Unfälle ist im Vergleich zu 2018 eine Abnahme von 12.092 auf 11.828 (-2,2%) zu verzeichnen. Auch die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden gingen um 67 Unfälle bzw. 6,2% auf nunmehr 1.010 zurück, der niedrigste Wert in den vergangenen fünf Jahren.

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
VU-gesamt	11.422	11.543	11.680	12.092	11.828	-264	-2,2%
davon Kleinst-VU	6.783	6.912	6.970	7.204	7.076	-128	-1,8%
davon VU-Personenschaden	1.137	1.071	1.021	1.077	1.010	-67	-6,2%
davon VU-Sachschaden	3.502	3.560	3.689	3.811	3.742	-69	-1,8%

Tote/Verletzte

2019 wurden bei Verkehrsunfällen sechs Personen im Stadtgebiet Mannheim getötet, eine Person weniger als im Vorjahr. Zwei davon waren als Autofahrer, drei als Radfahrer sowie einer als motorisierter Zweiradfahrer unterwegs.

Bei Verkehrsunfällen wurden 2019 1.312 Personen verletzt, 19 weniger als im Vorjahr. Die Anzahl der Schwerverletzten fiel um 29 von 161 auf 132, die Zahl der Leichtverletzten nahm um zehn von 1.170 auf nunmehr 1.180 zu.

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Tote	9	4	4	7	6	-1	
Schwerverletzte	228	195	186	161	132	-29	-18,0%
Leichtverletzte	1.203	1.152	1.145	1.170	1.180	+10	+0,9%

Bei Verkehrsunfällen mit Todesfolge gab es im Hinblick auf die Unfallursachen keine Auffälligkeiten. Im Einzelnen waren bei zwei Unfällen nicht angepasste bzw. überhöhte Geschwindigkeit sowie Nichtbeachten der Verkehrsregelung, des Vorrangs von Schienenfahrzeugen sowie Fehler beim Abbiegen unfallursächlich.

Unfälle bei "schwächeren Verkehrsteilnehmern"

Unfälle mit Radfahrern

Nach dem Fünfjahreshoch im Jahr 2018 ging die Zahl der Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Radfahrern 2019 von 448 auf 400 zurück, ein Rückgang um 10,7%. Dies wirkte sich auch auf die Unfallfolgen aus. Die Zahl der Verletzten fiel insgesamt um 48 Personen von 345 auf nunmehr 297, davon 31 Schwerverletzte (Vorjahr: 54) und 266 (Vorjahr: 291) Leichtverletzte. Getrübt wird die Bilanz dadurch, dass drei Radfahrer getötet wurden, einer mehr als im Vorjahr.

Unfälle mit Fußgängern

Bei den Fußgängerunfällen stieg die Anzahl der Unfälle leicht um 2,7%. 149 Unfällen im Jahr 2018 stehen nun 153 Unfälle 2019 gegenüber. Hierbei wurde kein Fußgänger getötet, im Vorjahr war es noch ein Fußgänger. Auch die Anzahl der Verletzten stieg um acht Personen von 122 auf nunmehr 130, davon wie im Vorjahr 27 schwer.

Unfälle mit motorisierten Zweiradfahrern

Bei den motorisierten Zweiradfahrern gingen die Unfallzahlen wieder zurück. 201 Unfälle 2018 stehen 185 Unfälle im Jahr 2019 gegenüber, dies bedeutet einen Rückgang um 8%. Wie im Vorjahr musste ein Zweiradfahrer sein Leben bei einem Unfall lassen. Die Gesamtzahl der Verletzten ging mit 131 (Vorjahr 142) um 7,7% zurück. Davon zogen sich 30 (2018: 21) schwere Verletzungen zu.

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
VU-Radfahrer	358	394	376	448	400	-48	-10,7%
davon VU-Personenschaden	298	310	293	358	303	-55	-15,4%
davon VU-Sachscha-	60	84	83	90	97	+7	
Tote Radfahrer	0	0	0	2	3	+1	
Schwerverletzte Radfahrer	46	48	37	54	31	-23	
Leichtverletzte Radfahrer	250	254	247	291	266	-25	-8,6%
VU-Fußgänger	167	136	158	149	153	+4	+2,7%
davon VU-Personenschaden	157	122	145	130	142	+12	+9,2%
davon VU-Sachscha-	10	14	13	19	11	-8	
Tote Fußgänger	6	3	2	1	0	-1	
Schwerverletzte Fußgänger	33	27	39	27	27		
Leichtverletzte Fußgänger	108	89	93	95	103	+8	
VU-motorisierte Zweiräder	233	189	181	201	185	-16	-8,0%
davon VU-Personenschaden	174	127	140	143	129	-14	-9,8%
davon VU-Sachscha-	59	62	41	58	56	-2	
Tote Mot. Zweirad	2	0	1	1	1		
Schwerverletzte Mot. Zweirad	44	34	28	21	30	+9	
Leichtverletzte Mot. Zweirad	127	92	113	121	101	-20	-16,5%

Unfälle mit Kindern (Personen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr)

Die Zahl der Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Kindern zeigt 2019 einen Anstieg von 75 auf 88. Damit einher geht leider auch der Anstieg der Anzahl der im Straßenverkehr verletzten Kinder von 71 auf 101 (+ 30 Verletzte). Zehn davon (2018: 13) verletzten sich schwer. Wie in den vergangenen Jahren starb kein Kind bei der Teilnahme im Straßenverkehr im Stadtgebiet Mannheim.

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> %- Anteil
Verkehrsunfälle gesamt	88	83	100	75	88	+13	
davon VU-Personenschaden	82	74	91	68	81	+13	
davon VU-Sachschaden	6	9	9	7	7		
Tote Kinder	0	0	0	0	0		
Schwerverletzte Kinder	11	14	20	13	10	-3	
Leichtverletzte Kinder	74	74	101	58	91	+33	

Unfälle auf dem Schulweg

2019 ereigneten sich insgesamt 13 Schulwegunfälle und damit neun mehr als 2018. Hierbei wurden 14 Kinder verletzt, vier davon schwer.

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> %- Anteil
Verkehrsunfälle gesamt*	7	8	13	4	13	+9	
Tote Schüler	0	0	0	0	0		
Schwerverletzte Schüler	2	3	2	1	4	+3	
Leichtverletzte Schüler	5	6	12	3	10	+7	

*= VU m. verunglückten (Tote, SV oder LV) Schülern als aktive Verkehrsteilnehmer

Alkoholunfälle

2019 ereigneten sich 101 (2018: 120) Verkehrsunfälle, wobei jeweils einer der Unfallbeteiligten unter Alkoholeinfluss stand. Bei den Alkoholunfällen wurden 49 (2018: 45) Personen verletzt, davon erlitten sieben (Vorjahr: 6) schwere Verletzungen, die einen stationären Aufenthalt im Krankenhaus erforderten. Wie im Vorjahr wurde niemand getötet.

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> %- Anteil
Verkehrsunfälle gesamt	123	114	104	120	101	-19	-15,8%
davon VU-Personenschaden	39	35	28	36	36		
davon VU-Sachschaden	84	79	76	84	65	-19	
Tote	2	1	0	0	0		
Schwerverletzte	14	11	8	6	7	+1	
Leichtverletzte	27	40	29	39	42	+3	

Verkehrsunfälle unter Drogen-/Medikamenteneinwirkung

Die Unfälle unter Drogeneinwirkung sind von 25 auf 33 im Jahr 2019 angestiegen. Insgesamt wurden 13 Personen (2018: 19) verletzt, vier davon schwer.

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> %- Anteil
Verkehrsunfälle gesamt	23	20	25	25	33	+8	
davon VU-Personenschaden	6	7	10	12	9	-3	
davon VU-Sachschaden	17	13	15	13	24	+11	
Tote	0	0	0	0	0		
Schwerverletzte	0	0	5	0	4	+4	
Leichtverletzte	7	8	7	19	9	-10	

Geschwindigkeitsunfälle

Bei den 101 Geschwindigkeitsunfällen (-37 Unfälle bzw. -26,8%), der niedrigste Wert in den vergangenen fünf Jahren, wurden 94 (2018: 108) Personen verletzt, davon 19 (2018: 30) schwer. Bei Geschwindigkeitsunfällen kamen 2019 drei Beteiligte ums Leben, 2018 waren noch zwei Todesopfer zu beklagen.

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> %- Anteil
Verkehrsunfälle gesamt	186	164	138	138	101	-37	-26,8%
davon VU-Personenschaden	96	90	78	73	47	-26	
davon VU-Sachschaden	90	74	60	65	54	-11	
Tote	5	1	3	2	3	+1	
Schwerverletzte	27	39	37	30	19	-11	
Leichtverletzte	95	75	73	78	75	-3	

Unfälle mit Senioren (ab 65 Jahre)

Die Zahlen bei den Unfällen mit Senioren sind seit Jahren konstant hoch, 2019 ereigneten sich 753 Unfälle, das waren 15 Unfälle mehr als im Vorjahr. Bei den Unfallfolgen sind positivere Zahlen zu verzeichnen. Die Zahl der Schwerverletzten fiel von 43 auf 36, während die Zahl der Leichtverletzten von 239 auf nunmehr 212 zurückging. Die Zahl der Getöteten stieg auf zwei Personen (Vorjahr: 1). In weit mehr als der Hälfte der Unfälle waren Senioren am Unfall ursächlich beteiligt.

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> %- Anteil
Verkehrsunfälle gesamt	738	743	742	738	753	+15	+2,0%
davon VU-Personenschaden	215	203	192	211	197	-14	-6,6%
davon VU-Sachschaden	523	540	550	527	556	+29	+5,5%
Tote	3	1	2	1	2	+1	
Schwerverletzte	69	49	43	43	36	-7	
Leichtverletzte	209	207	230	239	212	-27	-11,3%
VU mit ursächlicher Beteiligung	428	410	412	436	409	-27	-6,2%